



UNSER BUNDESLAGER 2004: KENNENLERNEN UND WIEDERSEHEN



BLAU-GELB IM BULA 04 - WAS GING AB?

Schade, schon rutscht es in die Vergangenheit unser Bundeslager 2004 in Tangersdorf. Eine schöne Zeit war's und wert, davon zu berichten.

Im Zeichen eines Handwerkerlagers trafen wir uns vom 31.07. bis zum 07.08.2004 in der Uckermark. Spannend verliefen bereits die ersten Tage, die dem Lageraufbau und dem Handwerk gewidmet waren. Sicher besitzen die meisten von uns ein selbst gearbeitetes Andenken wie ein Messer, einen Stuhl, eine Kette, einen Speckstein oder Ähnliches.

In der Pfadfinderstufe fanden wir uns in den folgenden drei Tagen zusammen, um unser gemeinsam ausgerichtetes Programm durchzuführen.

Bereits am ersten Stufentag wurden die Sippen härtesten körperlichen Belastungen ausgesetzt. Sämtliche Wildtiere von Wildschweinen bis zu Spinnen stellten sich uns entgegen. Nach dieser Anstrengung rauchten die Köpfe um Einzelementen die 10 Pfadfindergesetze zusammen zu setzen. Die Lösung führte zu einem riesigen Goldschatz. So schwer? Denkste, wir hatten Mühe, den Rest des Tages zu gestalten, weil alle Sippen viel besser und schneller als erwartet waren.

Geistes- und Körperkraft waren auch am zweiten Stufentag erforderlich. Stellt euch vor: Pfadfinder erkunden Berlin natürlich nicht nur auf Sightseeing-Tour im

Bus. Allerdings hatten alle, die im Bus nicht nur den Kopf in die Sonne gehalten hatten, den entscheidenden Vorteil, bereits viele Lösungen zu kennen. So konnten viele Pfadfinder den ersten Fragenkomplex problemlos bewältigen. Der verlorene Pfadfinder war jedoch schwer zu finden: zunächst musste sein mutmaßlicher Standort durch harte Denkarbeit in Stabrätseln ermittelt werden. Dabei hatten leider nicht alle Sippen Erfolg, konnten dafür



bei der Zunftsuche entscheidende Punkte sammeln. Mag einer sagen, es gäbe in Berlin kaum noch Zünfte, wir fanden sie. Vom Schuhverkäufer über den Kioskbetreiber, die Toilettenfrau, den Bäcker spürten wir alle auf! Natürlich gab es eine Bewertung, aber gewonnen haben wir alle. Schöner kann ein gemeinsamer Tag in Berlin nicht sein!

Am dritten und letzten Stufentag drehte sich alles um das Thema Wasser. Wir trafen uns am Tangersdorfer See zu einem Spiel. Im Staffellauf mussten mittels Koch-

geschirr Flaschen mit Seewasser gefüllt werden und das klappte sogar.

Nachmittags maßen die Sippen ihre Kräfte im Staffelschwimmen, das um ein Kanu herum erfolgte. Zwischen den Wettbewerben blieb genügend Zeit für alle Pfadfinder, am und im See auf eigene Faust Spaß zu haben.

Besonderer Dank gilt allen, die durch ihre intensive Hilfe das Gelingen des Programms ermöglicht haben. Nennen möchte ich hier Matthias 'Matze' Werner (LV Thüringen), Sebastian 'Basti' Klöppel (LV Thüringen), Anna Schwass (LV Bayern), Udo Wich-Heiter (LV Thüringen), Johanna Walkoff (LV Thüringen) und alle, die als „verlorene Pfadfinder“ und als Mannschaftsführer mitwirkten.

Wir haben Stufe gemeinsam erlebt, haben gekämpft, gearbeitet, gelacht und Freundschaften geschlossen und gefestigt. Das und gemeinsames Lernen haben wir von diesem Lager erwartet. Wir freuen uns auf unsere weiteren gemeinsamen Unternehmungen und besonders auf das nächste große Event für die Pfadfinderstufe am ersten Oktober-Wochenende, den Lauterburglauf im Coburger Land, wo uns alle wieder treffen werden.

Gut Pfad

Konni

UNSER BUNDESLAGER: KENNENLERNEN UND WIEDERTREFFEN

Wie kaum ein Bundeslager zuvor, war diese Bundeslager geprägt durch einen ständigen Kontakt über alle „Landesgrenzen“ hinweg. Aus der Befürchtung, der Platz wäre zu klein, ist ein sehr gemütliches, geradezu kuschliges Lager geworden.

Unter der Schirmherrschaft von Matthias Platzeck, dem Ministerpräsidenten von Brandenburg, konnten wir Samstag Abend unser Bundeslager eröffnen. Mit viel „tamtam“ wurden alle LV von der Bundesführung mit Trommel und Fahnen abgeholt. In einem langen Zug gingen 700 Leute über den Lagerplatz. Der Platz in Tangersdorf ist groß, ein Kreis mit 700 Weltenbummlern wäre jedoch viel größer gewesen, so dass wir uns in drei Kreisen aufstellen mussten.

Am nächsten morgen ging es gleich los mit dem Aufbau und dem Ausgestalten der Jurten, in denen die Handwerkszünfte in den nächsten zwei Tagen ihr Können zeigen sollten.

Der Handwerkermarkt war vielfältig und bunt. Zwei Tage lang waren alle unterwegs, um mal in jede Jurte reingeschaut zu haben. Jede einzelne Zunft rundete das Lager ab, angefangen bei der Roverschmiede, über die Stuhlbauer, Bäcker, Schreiner, Weber... Hier alle Zünfte aufzählen zu wollen wäre müßig.

Dienstag Abend fand dann das große Handwerker-Abschlussfest statt. Jeder Handwerksmeister präsentierte in einer Ausstellung sein Meisterstück. Das war ein Gejohle, als alle Meister versuchten ihr Werk am lautesten anzupreisen! Mit 1400 Hänen gab es dann einen Zimmermannsklatsch. Das bunte Treiben wurde mit einem Wettkampf unter den

Zünften abgeschlossen. Jede Zunft wurde durch einen Mitspieler vertreten. Jeweils vier Zünfte arbeiteten zusammen und mussten nur mit Seil und Holz ihr handwerkliches Geschick beim Bauen eines Stuhls unter Beweis stellen. 700 Weltenbummler feuerten Ihre Zunft an, ich glaube es gab niemanden im Dorf, der uns an diesem Abend nicht gehört hat.

Glücklich ging es dann zurück ins Lager, wo die nächsten Tage in den Stufen verbracht wurden. Am Donnerstag stand noch eine logistische Meisterleistung an: mit allen Teilnehmern gemeinsam sollte es nach Berlin gehen. Dazu hatten wir 10 Doppeldeckerbusse der BVG gemietet. Da

Tangersdorf ein kleines Dorf ist, mussten die Busse jedoch vorne an der Landstrasse abfahren. Je zwei Busse im 5-Minuten-Takt. Die BVG war absolut überrascht: es gab keinen Biber, keinen Wölfling und keinen Pfadfinder, der zu spät war. So konnten alle nach Berlin aufbrechen.

Nach dem dritten Stufentag folgte schon der Abschlussabend. Alex bedankte sich bei Herbert und Matti, Pascal und Laura. Diese bedankten sich ebenfalls beim Zeltlagering (Matti und Herbert), sowie bei Henry, Pascal S., Stephan, Einstein, Petra, Lydia, Konni, Christian und Irmgard.

Anschließend gab es eine feierliche Knotenschildverleihung, bei der Jungfeldmeister und Feldmeister ernannt wurden. Mit einem mehrfach schallenden „Allzeit Bereit“ verabschiedeten wir uns. Es war ein tolles Lager!

Pascal



DAS WÖLFINGPROGRAMM IM BUNDESLAGER

So schnell ging das Bula rum, ich hoffe dass ihr alle gut zu Hause angekommen seid, euer Totem entstaubt ist, die Jagdbücher gut gefüllt sind. Zu erbeuten gab es so einiges für unsere Wölflinge: Pflanzen, Handwerksstücke und Erinnerungen aller Art.

Mitten im Naturschutzgebiet gab es einiges zu bestaunen, was wir anderen Orts, wie z.B. bei mir daheim in Hessen, nur noch schwer in der Natur finden können und die vielfältigen Möglichkeiten des Handwerkermarktes waren einfach toll. Schon deshalb war das schon ein echtes Abenteuer für unsere Wölflinge und Meuten.

Das Geländespiel war ein ganz besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und sorgte sogar noch auf der Heimfahrt für stundenlange Unterhaltungen. Schnell kam der Wunsch auf, es doch zu Hause nachzuspielen, auch mir hat es sehr viel Spaß gebracht, mit euch durch den Wald zu toben.

Die Buschpolizei hatte auch einiges zu tun und so mancher Wölfling wurde zu einem echten Räuber. Man lebte für einige Zeit in einer Super-Phantasiewelt. Dank Euch allen war es ein so großer Erfolg. Danke auch an dieser Stelle an alle Aklas und Balus, die dieses Spiel zu dem machten, was es war.

Nicht zu vergessen unser Ausflug nach Berlin. Nach einer schönen Stadtrundfahrt machten wir uns auf ins „Deutsche Technik Museum Berlin“. Wie angekündigt gab es dort viel zu bestaunen: echte Lokomotiven, ganze Schiffe, eine sehr große Dampfmaschine und so weiter. Doch das Technikmuseum ist nicht interessant, weil man es anschauen kann, sondern weil man mitmachen kann. Ein Grossteil der Meuten war mehrere Stunden im Spectrum, in den physikalische Versuche unternommen werden können. Andere Meuten machten in der Zeit ein Detektiv-Hörspiel. Im



Museum haben wir einen tollen Eindruck hinterlassen, eine Museumsmitarbeiterin meinte, so eine tolle Gruppe hätte sie noch nicht erlebt, sie hätte ihren guten Glauben an Kinder wieder gefunden!

Bedanken möchte ich mich bei Heike und Ralf die uns mit der Bus-Logistik geholfen haben und uns die tolle Kartenvorlage erstellten.

Saskia und Pascal vielen Dank für die schönen Erlebnisse im Technikmuseum und die tolle Unterstützung. Unsere Ausflüge nach Lychen und in die Glasshütte waren eine gelungene Abwechslung, trotz Hitze habt Ihr alle diese Abenteuer überstanden. Auch unsere fußkranke Meute kam am Ziel an, noch mal Herzlichen Glückwunsch an euch.

Gut Jagd und bis zum nächsten Mal! Ich hoffe im November alle Meutenführer auf dem Stufen AK wiederzusehen.

Lydia

EIN WUNDERBARES BUNDESLAGER

Das war wirklich ein wunderbares Bundeslager!!

- Das Bundeslager war sehr gemeinschaftlich. Durch die Nähe in der Platzaufteilung und durch das ständige Laufen zwischen Küche, Sanitäreinrichtungen und Unterlagern gab es so viel Kontakt und so viel Zusammenarbeit, dass man den Bund intensiv erleben konnte.

- Die Stimmung war insgesamt sehr positiv. Auch wenn das Gesundheitsamt uns auf Trab hielt oder die Hitze manchen Kreislauf durcheinanderbrachte - alle Probleme wurden von den Beteiligten souverän gelöst, und es kam keine schlechte Stimmung auf.

- Das Lager hat ein reichhaltiges Programm geboten, das Herz, Hand und Verstand angesprochen hat. Es war alles dabei: Spielidee, Großstadt, Baden, Museum, pfadfinderische Feierlichkeit, fröhliches Zusammensein...
- Wir haben gezeigt, dass wir

nicht nur Bund, sondern auch Pfadfinder sind. Ich glaube, wir haben hier intensiv pfadfinderische Werte gelebt und gezeigt, sei es im Umgang miteinander (wenn sich z.B. die Küchen ausgeholfen haben), sei es in den äußeren Formen (unsere Abendveranstaltungen z.B. waren stilmäßig auf hohem pfadfinderischen Niveau) oder im Gruppenleben (selten gab es so viel Eigenaktivität im Ausschmücken des eigenen Unterlagers).

Insofern möchte ich allen danken, die das Bundeslager organisiert haben:

allen voran Laura und Pascal dazu Wurmi und Alexander Herbert und seinem Team Frank, Silke und dem ganzen LV Berlin-Brandenburg und allen, die zum Gelingen des Bundeslagers beigetragen haben.

Ich war gern dabei!

Fabian



UNGARISCHE PFADFINDER AUS DER SLOWAKEI AUF DEM BUNDESLAGER

Die slowakischen Pfadfinder kamen am Montag, den 26.07.04 am Nürnberger Hauptbahnhof an und wurden dort von den mittelfränkischen Teilnehmern der Jugendbegegnung abgeholt und gleich weitergeleitet zur Nachbarstadt Fürth. Dort erwartete sie bereits ein vom Vorstand des Stadtjugendringes Fürth gekochtes Essen. Kennenlernen und Spiel und Spaß war ein schöner Abschluss nach der langen 13stündigen Reise. Die nächsten Tage brachten für die ungarischen Pfadfinder in der Slowakei viel Neues und Wissenswertes zum Thema Handwerk und Zünfte im mittelalterlichen Mittelfranken. Eine gute Vorbereitung für das wenige Tage später stattfindende Handwerkerlager in Tangersorf.

In den nächsten Tagen hatte die „Eroberung“ von Fürth, Bamberg und Nürnberg den absoluten Vorrang. Während dieser 4 Tage stand im Rahmen des Jugendbegegnungsthemas das Kennenlernen von Fürth, der Stadt des Handwerks, auf dem Programm. Diese wurde unter dem Aspekt der ehemaligen „3 Herrenschafft“ und der dabei entstandenen Verbindungen zu Bamberg, Nürnberg und Ansbach betrachtet. Bamberg, ein mittelalterliches Kleinod, hatte die Bezirksvorsitzende aus Mittelfranken Hanna Hess den Teilnehmern nahe gebracht. Das Wissen reicht für einen eventuellen Nebenjob als „Fremdenführerin“, wurde von den Slowaken nach diesem Tag berichtet. Womit Hanna nach ihrem einjährigen Schottlandaufenthalt schon eine neue Perspektive hat...

Vom Mittelalter bis heute war ein Erleben in Nürnberg in vielen Bereichen möglich. Vom „Handwerkerhof“ dem „Erfahrungsfeld der Sinne“ der Aufarbeitung jüngerer deutscher Geschichte im „Dokumentationszentrum“ bis zum Besuch von „Deutschlands größtem Imax Kino“, um nur einige Beispiele zu nennen.

Nach dem Abschlussabend und Abbau am Freitag, den 30.07. am Lagerplatz in Fürth machte sich die zweite Gruppe vor Mitternacht auf, um vom Bus aus Oberbayern pünktlich um 0.00 aufgenommen zu werden, die erste Gruppe war bereits mit dem Horst Fuchse aus Eckental unterwegs. Der zweite Teil der Begegnung in Brandenburg war geprägt durch die sofort entstehende Handwerkerstadt und die damit verbundenen Aktivitäten der Ankommenden. Gleichzeitig entstand das Roverunterlager in dem auch die Jugendbegegnung ihren Platz hatte. Nach der Eröffnung des

Marktes freuten sich unsere Gäste über die vielen Angebote in der Handwerkerstadt und die gute Atmosphäre. Unter der fachkundigen Anleitung von Michal Petr und mit Hilfe der anderen Gäste aus der Slowakei und den Rovern wurde der Fahrten-Ferne-Abenteuer Bus rundum erneuert. Es ist nur ein Geräusch, dass seitdem doppelt soviel gefahren wird..!

Mit einem eigenen Angebotsstand am Markt waren die slowakischen Pfadfinder mitten im Gewühle ein- und untergetaucht und man sagt, sie seien erst nach dem Abschluss des Marktes wieder aufgetaucht. Wo sie untergetaucht waren, ob in den vielen kleinen und großen Seen der Umgebung oder ob der Weihnachtsmann in Himmelpfort sie kurzfristig verstaute blieb geheim....

Die folgenden 2 Tage in Berlin wurden gemeinsam mit Szilard Kele, dem Führer der slowakischen Pfadfinder und mit Michal Petr vom Skautska organizacia Svetobeznik aus Medzèv (den slowakischen Weltenbummlern) geplant.

Diese Punkte standen auf dem Programmplan in Berlin: Führung und Besichtigung des Reichstagsgebäudes, Einladung der slowakischen Botschaft in den Räumen des slowakischen Kulturwerkes mit dem Slowakischen Kulturattache, Berlin bei Nacht, Abenteuer S- und U-Bahn und deren Fahrzeiten zu später Stunde (nicht geplant), Übernachtung am Abenteuerspielplatz, hier wurden wir bestens mit frisch gekochtem Essen versorgt, wobei Szili sein Können im nächtlichen Gemüseschnipseln unter Beweis stellte. Der zweite Tag war zur freien Verfügung vorgesehen bevor wir einen Tag später die Reise nach Hause antraten.

Darüber freuen wir uns alle sehr: Die **Einladung zum Gegenbesuch 2005 in der Slowakei** bei Szili und den ungarischen Pfadfindern in der Slowakei. Das erste Planungstreffen findet in Kürze statt. Interessierte melden sich bitte bei Irmgard Schwemmer (ABG Sturmva-ganten Fürth) 0911/30006126.

Alles in allem eine spannende Zeit mit tollen Erlebnissen, was auch die Email einer Slowakin deutlich macht: „Es war für mich ein Erlebnis! Ich war zum ersten Mal in Deutschland und ,ich habe so viel Schönes gesehen und erlebt. Ihr habt versucht uns so viel wie möglich zeigen und geben...“.

Ich freue mich auf 2005
Gut Pfad, ich diene

Irmgard

SERVICE.PBW.ORG

MITGLIEDERBEREICH IM INTERNET

Hast Du schon Zugang zu unserem Mitgliederbereich im Internet? Dort gibt's immer wieder aktuelle Informationen, Zugriff auf unsere verschiedenen Mailinglisten und den Terminkalender, Infos über andere Weltenbummler und vieles mehr. Gleichzeitig mit dem Zugang auf den Mitgliederbereich erhältst Du

eine E-Mailadresse der Form Vorname.Nachname@pbw.org als Weiterleitung auf eine bestehende Mailadresse von Dir. Interesse oder Fragen? Einfach ein kurzes E-Mail mit Name (ggf. auch Fahrtenname), Deinem Stamm und Deinem LV an webmaster@pbw.org

Julian



Gut Pfad, liebe Weltenbummler! drei, zwei, eins... peng! Der Startschuss für die Werbekampagne "ich.will@pbw.org" ist soeben gefallen. Ab sofort könnt Ihr farbige Plakate und Flyer saugünstig bestellen unter: <https://service.pbw.org/ich.will/> Die Kampagne setzt immer auf den Beginn "Ich will...", wobei jedes der 14 Motive dabei einen anderen Schluss des Satzes hat - von "... Romantik erleben" über "... ernst genommen werden" bis "... unterwegs sein".

Die Vorderseite der Handzettel entspricht den Plakatmotiven. Die Rückseite geht in der Überschrift ("Der Pfadfinderbund Weltenbummler ermöglicht es Dir (...)") auf das Motiv ein. Ansonsten ist sie einheitlich bei allen Flyern mit einer allgemeinen Beschreibung zu unserem Bund versehen. Dort ist auch Platz für einen Stempel mit Eurer Adresse. Ohne Stempel lassen sich die

Flyer auch verwenden (Kontakt ist dann allerdings direkt die Bundesgeschäftsstelle, deren Adresse klein zu finden ist). Also stelle die für Eure Werbung passenden Motive zusammen und starte die Werbung für Deinen Stamm, Horst oder Bezirk. Die Kosten sind jetzt auch kein Argument mehr, nicht zu werben: - Plakate: pro 10 Stück: €1,- - Flyer: pro 100 Stück: €1,- Durch die große Auflage und die Förderung der Kampagne durch unseren Bund können Euch diese unschlagbaren Preise angeboten werden. Werbung ist für jeden finanzierbar!

Nutzt diesen Vorteil für Eure Werbung vor Ort! Näheres zu den Plakaten gibt's auf der Bestellseite:

<https://service.pbw.org/ich.will/>

Viele Grüße aus Würzburg.
Bis bald. Gut Pfad

Julian





TERMINE

Im Pfadfinderbund Weltenbummler tut sich viel! Eine gute Übersicht über viele Termine bekommst Du im Internet unter <http://termine.pbw.org>. Hier eine kleine Auswahl:

Lauterburglauf
Datum: 01.10. - 03.10.04
Teilnehmer: überbündisch
Ort: Coburger Umland

Kurs "Grundlagen des PbW"
Datum: 22.10. - 24.10.04
Ort: Sippachsmühle

Kurs "Organisation II"
Datum: 26.12. - 28.12.04
Kurs "Führen II"
Datum: 28.12. - 29.12.04
Kurs "Führen III"
Datum: 29.12. - 31.12.04
Ort: Mittelberg

Führerforum 2005
Datum: 11.02. - 13.02.05
Ort: Burg Ludwigstein
Nina@wildersueden.org

Kurs "Supervision (Einführung)"
Datum: 21.01. - 23.01.05
Ort: Mittelberg

Kurs "Trainer I"
Datum: 24.03. - 26.03.05
Kurs "Grundlagen des PbW"
Datum: 25.03. - 27.03.05
Kurs "Trainer II"
Datum: 26.03. - 28.03.05
Ort: Kühles Tal

Würzburger Singewettstreit
Datum: 09.04. - 10.04.05
Ort: Würzburg

Kurs "Supervision (Praxis)"
Datum: 03.06. - 05.06.05
Ort: Mittelberg



FÜHRERFORUM 2005: "EINE RUNDE SACHE..."



Burg Ludwigstein 2005? eine runde Sache! Die kommende Ludwigstein lädt alle Aufbaugruppen-, Stammes-, Horst-, Bezirk- und LV Führungen ein zu einem Wochenende voller Informationen. Das erste Weiterbildungswochenende für diese Zielgruppe sollte sich niemand entgehen lassen! Präsentiert wird das alles in Workshops, Diskussionsrunden, Vorträgen und -ganz neu- einer Info-Messe mit Ständen zu Themen wie Pfadfindergemeinschaft Weltenbummler e.V., Fahrten-Ferne-Abenteuer e.V., neue Ausbildungskonzeption, Versicherung, Hütten, Häuser, Zeltplätze und vieles mehr. Zum Mitmachen laden Workshops ein wie Rhetorik, Mindmapping, Mnemotechnik, Zeit-

management, "der erste Eindruck", PC unterstützende Vereinsverwaltung, Körpersprache, das neue Kinder- und Jugendhilfegesetz, Gesundheitsbelehrung, auf dem Weg zur Stammeshomepage usw.

Könntest Du Dir vorstellen auch einmal Referent zu sein für ein interessantes Thema? Dann melde Dich bitte bei Nina (Nina@wildersueden.org)

Auch das Turmcafé wird wieder da sein. Es bietet Raum und Zeit für neue Kontakte und Gespräche bei einem leckeren Stück Kuchen.

Gerüchten zufolge hat sich bereits das erste Burggespenst angemeldet.

Ihr seht, das Führerforum auf Burg Ludwigstein ist eine einmalige Gelegenheit, die nicht nur Eurem Stamm, sondern auch Euch persönlich viel bietet.

Ein ausgewogenes Programm aus Workshops und Informationen könnt Ihr Euch so selber zusammen stellen, wie es Euren Wünschen entspricht.

Alle Mitglieder der Pfadfindergemeinschaft Weltenbummler und alle Interessierten sind natürlich auch herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf Euch

Nina

ÜBER UNS...



(nach KJHG) anerkannt. Im gesamten Bundesgebiet aktiv setzen sich im Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. junge Menschen für das friedliche Miteinan-

der aller, gleich welchen Geschlechts oder welcher Herkunft, ein. Der Pfadfinderbund Weltenbummler ist interkonfessionell und parteipolitisch unabhängig. Der Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. ist Mitglied im DPV, einem bundesweit tätigen Dachverband und in der WfIS, einem weiteren internationalem Dachverband.



Auf diese Steine können wir bauen...

Die Bausteinreihe



Die Bausteinreihe ist die Arbeitsgrundlage unseres Bundes. Hier wurde festgeschrieben wie wir uns unsere Pfadfinderarbeit vorstellen.

Mit Hilfen und Tipps von Weltenbummlern für Weltenbummler wird sie nicht nur in unserem Pfadfinderbund gelesen, sondern in vielen anderen Verbänden genutzt.

In Bearbeitung sind weitere Bausteine, u.a.:

- Biber
 - Die Fahrt
 - Proben
- Wir suchen noch Mitschreiber, Zeichner und Layouter!

Genauere Angaben zu allen Bausteinen findet Ihr auch auf unserer Bundeshomepage: <http://www.pbw.org>

Die Bausteinreihe, unsere Arbeitsgrundlage, ist neben allen weiteren Ausrüstungsgegenständen erhältlich beim Bundesausruster:

Der Ausrüster
Forstgasse 3
37269 Eschwege
www.ausruester-eschwege.de

PIZZA FÜR DIE GANZE SIPPE!

In dieser Ausgabe des Wegweisers wird die Postkartenaktion fortgesetzt die wir in der letzten Ausgabe begonnen haben.

Ab sofort wird es in jeder Ausgabe des Wegweisers eine Postkarte geben, die Ihr ausschneiden und sammeln könnt. Wenn Du ein Super-Foto und einen tollen Spruch hast, schick ihn uns zu. Jeder Wegweiser wird 3500 mal gedruckt, vielleicht das nächste Mal mit Deinem Foto?

Alle Sippen, die ein so tolles Foto machen und einen so guten Spruch erfinden, dass er hier als Postkarte gedruckt wird, werden zum Pizzessen (für bis zu 6 Sipplinge) eingeladen, alle Meuten, die es schaffen zum Eisessen (bis zu 15 Wölflinge). Auf der zweiten Postkarte seht Ihr ein Foto von einer Verleihung auf unserem Bundeslager. Eine Verleihung ist immer mit Vertrauen verbunden, sei es durch die Übernahme einer Führertätigkeit, sei es durch die Aufnahme in unsere Gemeinschaft.

Vielen Dank an Stöpsel aus Coburg, der dieses tolle Foto gemacht hat!

Ihr könnt natürlich auch an anderen Teilen des Wegweisers mitarbeiten. Jeder Artikel wird gerne entgegengenommen. Schickt Eure Beiträge bis Mitte Oktober 2004 an wegweiser@pbw.org.

Pascal

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., Kanonenweg 48, 96450 Coburg, Tel.: 09561 63366, www.pbw.org.

Redaktion: Pascal-Nicolas Becker, Berlin. **Lektorat:** Jessica Bocan, München. **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Fabian, Gießen; Lydia, Babenhausen; Jockel, Coburg; Konni, Suhl; Irmgard, Nürnberg; Julian, Würzburg; Wurmi (Stefan), Bayreuth.

Fotos: Stöpsel (Stefan), Coburg; Nina, Gaggenau, Pascal, Berlin; Christiane, Coburg; Irmgard, Nürnberg; Felix, Suhl; Julian, Würzburg; Inken, Bayreuth; Felix, Suhl; und andere.

Druck: DCT Grafische Betriebe; **Erscheinungsweise:** Quartalsweise. **Auflage:** 3500. **101. Ausgabe** - September 2004

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Alle Mitglieder des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. erhalten den Wegweiser kostenlos. Andere Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Pfadfinderbundes Weltenbummler e.V. Auszüge dürfen nach Absprache gerne veröffentlicht werden, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Der Wegweiser wird gefördert durch Mittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

Die nächste Ausgabe ist für November 2004 geplant. Beiträge bitte bis Mitte Oktober per Mail an wegweiser@pbw.org.

Vor- und Nachname:

Straße Hausnummer:

PLZ Ort:

Telefon:

Alter:

E-Mail:

Bitte rufen Sie mich zurück

Bitte schicken Sie mir Informationen über den Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.

Bitte schicken Sie mir Informationen über Ihre Ferienangebote.

Sonstiges: _____

©2004 Pfadfinderbund Weltenbummler e.V., Kanonenweg 48, 96450 Coburg
Wegweiser 101

Antwort:

Bitte freimachen